

Brexit: Greenpeace und Friends of the Earth F0E befürchten, dass grüne Vorschriften in einem „Freudenfeuer“ verbrennen

geschrieben von Eric Worrall | 27. Juni 2016

Eric Worrall

Die Beweise mehren sich, dass mit dem Brexit und einer möglichen ansteckenden „Seuche“ des britischen Austritts aus der EU – werden doch damit nationalistische Bewegungen in ganz Europa gestärkt, die ihre jeweils eigenen Referenden für einen Austritt fordern – der schlimmste Alptraum grüner Gruppen eingetreten ist, hatten diese sich doch auf den bürokratischen Autoritarismus der EU verlassen, demokratisch gewählte Politiker an strenge grüne Politik zu binden.

90 Milliarden Dollar pro Jahr: Afrikas Forderung ‚to go green‘

geschrieben von Eric Worrall | 27. Juni 2016

Eric Worrall

Afrika hat jüngst einen Report vorgelegt, in dem dargelegt wird, dass der Kontinent geschätzt zwischen 60 und 90 Milliarden Dollar pro Jahr für seine grüne Revolution benötigt:

Waldbrände bei Fort McMurray – Klima oder Inkompetenz?

geschrieben von Eric Worrall | 27. Juni 2016

Eric Worrall

Die Klimageier kreisen schon – bereits jetzt gibt es Versuche, das außer Kontrolle geratene Feuer bei Fort McMurray mit dem „Klimawandel“ in Verbindung zu bringen. Aber hinsichtlich dieser Katastrophe bin ich über etwas gestolpert, was mir zu denken gibt – ein Kommentar, der auf einen

ganz anderen Grund verweist, warum dieses Feuer so ungeheure Ausmaße angenommen hat.

Die Grünen verkleiden den grünen Bankrott-Panikverkauf als „erneuertes Interesse“

geschrieben von Eric Worrall | 27. Juni 2016

Eric Worrall

[Die Überschrift enthält gleich mehrere schwer übersetzbare Wortspiele. Sie lautet im Original: „Greens Reframe Spain’s Green Bankruptcy Fire Sale as “Renewed Interest““].

Wie beschreibt ein Grüner die katastrophalen Folgen des 16 Milliarden Dollar teuren Bankrotts der Solarfirma ‚Abengoa Solar‘ (hier), des größten Kollaps‘ eines Erneuerbaren-Unternehmens der Geschichte?

Lagarde will neuen Grünen Internationalen Geldfond

geschrieben von Eric Worrall | 27. Juni 2016

Eric Worrall

1944 wurde der Internationale Währungsfonds [als Sonderabteilung der UN, mit Sitz in Washington D.C.] von den politischen Führern der teilnehmenden Länder gegründet, die Verwüstungen des Krieges und der Depression abzuwickeln, um zu versuchen, die globale Finanzstabilität zu erhalten [durch Kredite an finanzschwache Länder] – und um zu versuchen, eine Wiederholung der Fehler zu vermeiden, die zur Großen Depression führte. Aber Christine Lagarde, die derzeitige Vorsitzende des IWF, hat eine neue Vision; sie will den IWF an den erwarteten Transfer von 100 Mrd. \$ pro Jahr Klimavermögen [- zahlungen] an arme Länder beteiligen.